

Satzungsänderungsantrag

Initiator*innen: Sophie Witt, Marlene Jahn, Emily Dittmann

Titel: SÄA1 zu Satzung der GRÜNEN JUGEND Berlin

Satzungstext

Nach Zeile 2 einfügen:

Die Abkürzung „F*INT“ ist einheitlich mit dem Kürzel „FINTA*“, stehend für Frauen, inter, nicht-binäre, trans und agender Personen, in der gesamten Satzung der Grünen Jugend Berlin zu ergänzen.

Begründung

Frauen statt Frauen*

Keine Frau, muss sich, nur weil sie keine cis Frau ist, mit einem Asterisk kennzeichnen. Der Stern grenzt in diesem Fall aus, denn sowohl cis als auch trans* Frauen, sind Frauen. Trans* Menschen erleben fast alltäglich Trans*feindlichkeit. Insbesondere das pathologisierte „Transsexuellengesetz“ (TSG), welches definiert, wie eine Person den Geschlechts-Eintrag im Personenstand ändern kann, diskriminiert trans* Personen noch bis heute. Die aktuelle Rechtslage ist von Fremdbestimmung und Abhängigkeiten geprägt. Viele trans* Personen durchlaufen vor, nach und während ihrer Geschlechtsangleichung belastende Prozesse, in welchen sie ihre eigene Geschlechtsidentität immer wieder rechtfertigen müssen. Deshalb verzichten wir als Grüne Jugend auf den Stern hinter dem Wort „Frau“, denn alle Frauen sind Frauen, egal ob cis oder trans*!

FINTA* statt FINT*

Agender Personen sind Menschen, die sich keinem Geschlecht zu ordnen. Mit

unserem aktuellen Begriff „FINT“ werden wir diesen nicht gerecht. Die Geschlechtsidentität „Agender“ ist mit einem „A“ in der Satzung zu ergänzen.